

EUROPA-FACHBUCHREIHE
für wirtschaftliche Bildung

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

AKTUELL

für

Steuerfachangestellte

Zwischen- und Abschlussprüfung

GESAMTPAKET

20. Auflage

Verlag EUROPA-LEHRMITTEL
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG
Düsselberger Straße 23
42781 Haan-Gruiten

EUROPA-Nr.: 75557



Verfasser:

Gerhard Colbus, Karl Harbers, Karl Lutz

Leitung des Arbeitskreises und Lektorat: Karl Lutz

Ehemalige Autoren des Arbeitskreises: Ilona Hochmuth, Peter Huber-Jilg

20. Auflage 2026

Druck 5 4 3 2 1

ISBN 978-3-7585-7757-4

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an produktsicherheit@europa-lehrmittel.de.

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden.

© 2026 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten
www.europa-lehrmittel.de

Umschlag, Satz: Reemers Publishing Services GmbH, 47799 Krefeld

Umschlagkonzept: tiff.any GmbH, 10999 Berlin

Druck: LUC GmbH, 59379 Selm

Vorwort

Eine gute Vorbereitung ist die beste Voraussetzung, um eine Prüfung erfolgreich zu bestehen. Das Prüfungsvorbereitungsbuch für Steuerfachangestellte unterstützt Sie dabei mit zahlreichen Übungsaufgaben in kammerüblicher Frageform sowie mit Prüfungsaufgaben, die dem Rahmenlehrplan für die Berufsausbildung zur/zum Steuerfachangestellten entsprechen.

Das gesamte Übungsprogramm enthält **über 2300 Aufgaben** aus den Bereichen

- **Wirtschafts- und Sozialkunde**
- **Steuerwesen**
- **Rechnungswesen**

sowie Aufgaben aus der **schriftlichen Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte im Rahmen des Klausurenverbundes**.

Die Teile 1 bis 4 enthalten Aufgaben zur Zwischen- und Abschlussprüfung. Teil 5 enthält Aufgaben zur Vorbereitung auf die schriftliche Abschlussprüfung, wie sie im Rahmen des Klausurenverbundes gestellt werden.

Nach dem Aufgabenteil folgt ein Lösungsteil, mit dessen Hilfe Sie Ihr Wissen überprüfen und mögliche Wissenslücken schließen können.

Hier noch einige Tipps, wie Sie sich optimal auf die Prüfungen einstellen können:

Sehen Sie die Prüfungsvorbereitung positiv!

- Je besser ich mich vorbereite, desto erfolgreicher bin ich in der Prüfung.

Setzen Sie sich Ziele!

- Ich will eine sehr gute Prüfung ablegen.

Arbeiten Sie zur rechten Zeit und machen Sie dazwischen kurze Pausen!

- Ich arbeite am liebsten von ... bis ...

Schaffen Sie sich einen ständigen Arbeitsplatz, frei von Störfaktoren!

- Ich suche mir einen ruhigen Arbeitsplatz, Sorge für ausreichende Lichtverhältnisse und schaffe ein gesundes, angenehmes Raumklima.

Lernen Sie mit allen Sinnen!

- Ich konzentriere mich ganz auf den zu lernenden Prüfungsstoff.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg bei der Prüfung!

Ihr Autorenteam

Im Januar 2026

Inhaltsübersicht

Teil 1 Wirtschafts- und Sozialkunde	Seiten
Wiso 1 Rechtliche Rahmenbedingungen	6 – 32
Wiso 2 Menschliche Arbeit im Betrieb	33 – 75
Wiso 3 Handels- und Gesellschaftsrecht	76 – 87
Wiso 4 Investition und Finanzierung	88 – 93
Wiso 5 Markt/Preis/Wirtschaftsordnung	94 – 105
Wiso 6 Grundzüge der Wirtschaftspolitik	106 – 121
Teil 2 Steuerwesen	
Steuer 1 Grundlagen des Allgemeinen Steuerrechts	123 – 125
Steuer 2 Umsatzsteuer	126 – 157
Steuer 3 Einkommensteuer	158 – 200
Steuer 4 Lohnsteuer	201 – 205
Steuer 5 Körperschaftsteuer	206 – 212
Steuer 6 Gewerbesteuer	213 – 221
Steuer 7 Abgabenordnung	222 – 230
Teil 3 Rechnungswesen	
Rewe 1 Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	232 – 265
Rewe 2 Grundlagen der Finanzbuchhaltung	266 – 274
Rewe 3 Beschaffungs- und Absatzwirtschaft	275 – 282
Rewe 4 Personalwirtschaft	283 – 289
Rewe 5 Finanzwirtschaft	290 – 296
Rewe 6 Anlagenwirtschaft	297 – 305
Rewe 7 Buchungen im Steuerbereich	306 – 313
Rewe 8 Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht	314 – 337
Rewe 9 Betriebswirtschaftliche Auswertungen	338 – 349
Teil 4 Lösungen	350 – 443
Teil 5 Aufgaben zur schriftlichen Abschlussprüfung	444 – 500
Teil 6 Lösungen zur schriftlichen Abschlussprüfung	501 – 555
Prüfungskontenplan SKR03	556 – 557
Prüfungskontenplan SKR04	558 – 559

Teil 1

WIRTSCHAFTS – UND SOZIALKUNDE

Inhaltsübersicht

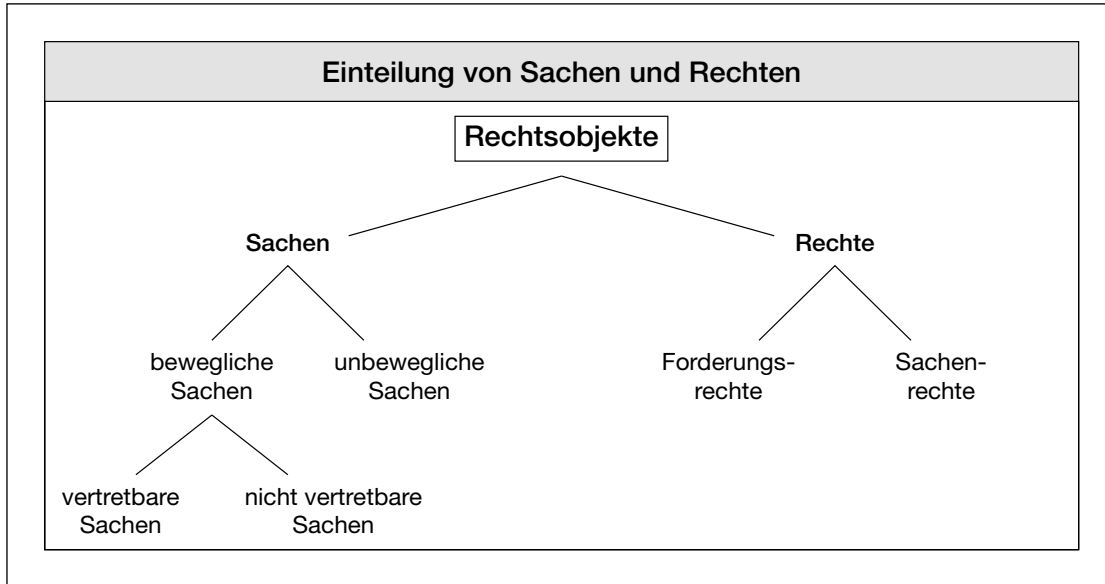
Wiso 1 Rechtliche Rahmenbedingungen	Seiten	6 bis 32
Wiso 2 Menschliche Arbeit im Betrieb	Seiten	33 bis 75
Wiso 3 Handels- und Gesellschaftsrecht	Seiten	76 bis 87
Wiso 4 Investition und Finanzierung	Seiten	88 bis 93
Wiso 5 Markt/Preis/Wirtschaftsordnung	Seiten	94 bis 105
Wiso 6 Grundzüge der Wirtschaftspolitik	Seiten	106 bis 121

BEI DEN NACHSTEHENDEN AUFGABEN SIND DIE RICHTIGEN ERGEBNISSE ANZUKREUZEN BZW. ZUZUORDNEN!

1. **Welche Aussage über das öffentliche Recht ist richtig?**
 - a) Es regelt die Rechtsverhältnisse zwischen allen Rechtspersonen nach dem Grundsatz der Gleichordnung.
 - b) Es regelt die Rechtsverhältnisse zwischen Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes.
 - c) Es regelt die Rechtsverhältnisse zwischen Privatpersonen und dem Staat als Hoheitsträger nach dem Grundsatz der Über-/Unterordnung.
 - d) Es kann durch private Vereinbarungen jederzeit abgeändert werden.
 - e) Es enthält als Rechtsgebiete das Strafrecht und das Handelsrecht.
2. **Welcher Fall ist dem öffentlichen Recht zuzuordnen?**
 - a) Eine Gemeinde verkauft einem Bauunternehmer Sand aus der gemeindeeigenen Sandgrube.
 - b) Ein Bauunternehmer zahlt für seinen Buchhalter eine vermögenswirksame Leistung.
 - c) Eine Gemeinde stellt einem Bauherrn einen Abwassergebührenbescheid zu.
 - d) Ein Bauunternehmer eröffnet bei einer Bank ein Kontokorrentkonto.
 - e) Ein Bauunternehmer stellt für erbrachte Leistungen einem Bauherrn eine Rechnung aus.
3. **Ein Lehrer hat sich bei einem Möbelhaus einen Schreibtisch gekauft. Bei der Lieferung stellt er Mängel fest. Er erteilt eine Mängelrüge und fordert einen Preisnachlass. Auf welches Rechtsgebiet stützt sich die Geltendmachung dieses Anspruchs?**
 - a) Privates Recht
 - b) Öffentliches Recht
 - c) Strafrecht
 - d) Verfassungsrecht
 - e) Verwaltungsrecht
4. **Welche Aussage über das Privatrecht ist richtig?**
 - a) Das Privatrecht regelt die Rechtsverhältnisse zwischen Privatpersonen und dem Staat als Hoheitsträger.
 - b) Für das Privatrecht gilt das Prinzip der Gleichordnung der Beteiligten.
 - c) Das Privatrecht umfasst ausschließlich geschriebenes Recht.
 - d) Das Privatrecht regelt die Beziehungen des Einzelnen zu den Körperschaften des öffentlichen Rechts nach den Grundsätzen der Über- und Unterordnung.
 - e) Ein Teil des Privatrechts ist das Strafrecht.
5. **Welche Organisation zählt zu den juristischen Personen des privaten Rechts?**
 - a) Die Industrie- und Handelskammer
 - b) Die Bundesanstalt für Arbeit
 - c) Die Deutsche Rentenversicherung DRV
 - d) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung
 - e) Die Kommanditgesellschaft
 - f) Die Berufsgenossenschaft
6. **Wer ist eine juristische Person des privaten Rechts?**
 - a) Die Volkswagen AG
 - b) Die Stadt Saarbrücken
 - c) Die Deutsche Bundesbank
 - d) Der Norddeutsche Rundfunk
 - e) Die Industrie- und Handelskammer Passau
7. **Welche Aussage trifft für eine juristische Person zu?**
 - a) Ihr können durch Gerichtsbeschluss die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt werden.
 - b) Sie kann vor Gericht klagen und verklagt werden.
 - c) Sie wird vom Finanzamt zur Einkommensteuer veranlagt.
 - d) Sie besitzt entweder die beschränkte oder die volle Geschäftsfähigkeit.
 - e) Sie hat nach dem Grundgesetz das aktive und passive Wahlrecht.

8. Welche Aussage über eine juristische Person trifft nicht zu?
- Sie kann beschränkt geschäftsfähig sein.
 - Sie kann Eigentum erwerben.
 - Sie kann verklagt werden.
 - Sie kann Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens stellen.
 - Sie kann Klage erheben.
9. Die Stadt, in der eine Großhandels GmbH ihren Firmensitz hat, möchte von ihr ein Grundstück kaufen, um den Freizeitpark ausdehnen zu können. Der notwendige notariell beurkundete Kaufvertrag wurde zwischen den beiden Parteien bereits geschlossen. Wie ist die Rechtsstellung der beiden Vertragspartner zu beurteilen?
- Zwischen der Stadt und der Großhandels GmbH herrscht eine Über- bzw. Unterordnung; die Stadt kann deshalb ihren Willen notfalls mit Zwang gegenüber der Großhandels GmbH durchsetzen.
 - Die Stadt und die Großhandels GmbH sind gleichberechtigte Vertragspartner; keiner kann deshalb gegen den Willen des jeweils anderen seinen eigenen Willen durchsetzen.
 - Die Stadt handelt hoheitlich, also in öffentlich-rechtlicher Form; deshalb ist nur ihre Willenserklärung erforderlich, damit der Kaufvertrag zu Stande kommt.
 - Die Stadt handelt zum Gemeinwohl ihrer Bürger; deshalb besteht zwischen ihr und der Großhandels GmbH ein Über- bzw. Unterordnungsverhältnis.
 - Die Stadt handelt in privatrechtlicher Form; deshalb ist es ihr möglich, ihren Willen notfalls mit Zwang gegenüber der Großhandels GmbH durchzusetzen.
10. Welches Rechtsgeschäft kann eine 17-Jährige ohne Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters rechts-wirksam vornehmen?
- Ratenkauf einer Stereoanlage
 - Abschluss eines Mietvertrages
 - Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages
 - Annahme eines Fahrrades als Geschenk
 - Aufnahme eines Darlehens
11. Eine GmbH will ein Grundstück kaufen und sich als Eigentümerin in das Grundbuch eintragen lassen. Ist dies rechtlich möglich?
- Dies ist möglich, weil die Eintragung in das Grundbuch grundsätzlich möglich ist, unabhängig davon, ob Rechts- oder Geschäftsfähigkeit gegeben ist.
 - Dies ist nicht möglich, weil sie eine juristische Person des öffentlichen Rechts ist und in diesem Fall der Staat als Eigentümer eingetragen wird.
 - Dies ist nicht möglich, weil eine GmbH nach außen durch ihren Geschäftsführer vertreten wird und nur dieser in das Grundbuch eingetragen werden kann.
 - Dies ist nicht möglich, weil sie eine juristische Person ist und in das Grundbuch nur natürliche Personen, die Träger von Rechten und Pflichten sind, eingetragen werden können.
 - Dies ist möglich, da sie eine juristische Person des Privatrechts ist und somit auch Träger von Rechten und Pflichten ist.
12. Ein 17-jähriger Auszubildender kauft ohne Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters einen Personal-Computer zum Preis von 450,00 € gegen Rechnung. Das Geld will er von dem Sparbuch, das seine verstorbene Tante für ihn angelegt hat, abheben. Welche Aussage ist richtig?
- Der Vertrag ist wirksam, weil der Auszubildende die Zahlung von seinen Ersparnissen leisten kann.
 - Der Vertrag ist schwebend unwirksam, da dem Auszubildenden das Geld nicht zur freien Verfügung überlassen wurde.
 - Der Vertrag ist wirksam, weil er dem Auszubildenden lediglich einen rechtlichen Vorteil bringt.
 - Der Vertrag ist unwirksam, weil Rechtsgeschäfte beschränkt Geschäftsfähiger anfechtbar sind.
 - Der Vertrag ist nichtig, weil alle Rechtsgeschäfte beschränkt Geschäftsfähiger der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters bedürfen.
13. Bei welcher Handlung muss eine notarielle Beurkundung erfolgen, damit das Rechtsgeschäft gültig wird?
- Ein Kaufmann übernimmt eine Kreditbürgschaft für einen Geschäftsfreund.
 - Ein Kaufmann mietet eine Lagerhalle für gewerbliche Lagerhaltung.
 - Ein Kaufmann kauft ein Grundstück.
 - Ein Kaufmann beantragt eine Eintragung in das Handelsregister.
 - Ein Kaufmann leaset für seine Buchhaltung eine PC-Anlage.

14. **Rechtsobjekte lassen sich entsprechend der Abbildung unterteilen. Was gehört zu den unbeweglichen Sachen?**
- Ein Patent für ein Herstellungsverfahren
 - Ware, die unter Eigentumsvorbehalt geliefert wurde
 - Ein Betriebsgebäude
 - Der Gehaltsanspruch eines Mitarbeiters
 - Wertpapiere, die im Depot einer Bank aufbewahrt werden



15. **Der Auszubildende Klaus ist 17 Jahre alt. Er möchte ein iPhone für 850,00 € kaufen. In welchem Fall wird der Kaufvertrag sofort rechtswirksam?**
- Er schließt den Kaufvertrag schriftlich ab.
 - Er bezahlt den Kaufpreis sofort bar.
 - Er vereinbart mit dem Verkäufer eine monatliche Abzahlung von 50 €.
 - Er unterschreibt den Kaufvertrag und leistet eine Anzahlung.
 - Er weist vor Abschluss des Kaufvertrages die Einwilligung seiner Eltern nach.
16. **Welche Aussage zu den Möglichkeiten und Grenzen der rechtlichen Handlungsfähigkeit ist richtig?**
- Die Willenserklärung eines Geschäftsunfähigen ist anfechtbar.
 - Ein beschränkt Geschäftsfähiger kann ohne Einwilligung des gesetzlichen Vertreters nur einseitige Rechtsgeschäfte vornehmen.
 - Natürliche Personen werden mit Vollendung des 16. Lebensjahres voll geschäftsfähig.
 - Volljährigen Personen kann die volle Geschäftsfähigkeit bei dauernder Geisteskrankheit abgesprochen werden.
 - Geschäftsunfähige Personen können z. B. im Rahmen der Taschengeldparagrafen bestimmte Geschäfte rechtswirksam abschließen.
17. **Welche Aussage über die Rechtswirksamkeit der Willenserklärungen eines 15-Jährigen ist richtig?**
- Er kann ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters einen Ratenkauf abschließen.
 - Er kann ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters ein Ausbildungsverhältnis eingehen.
 - Er kann gegen den Willen des gesetzlichen Vertreters die ihm geschenkte Stereoanlage veräußern, weil sie sein Eigentum ist.
 - Er kann gegen den Willen des gesetzlichen Vertreters einen Taschenrechner kaufen, wenn er den Kaufpreis mit seinem Taschengeld bar bezahlt.
 - Er kann gegen den Willen des gesetzlichen Vertreters eine Urlaubsreise buchen, wenn er sie zur Hälfte mit geschenktem Geld finanziert.
18. **Welche Aussage zur Rechtsfähigkeit ist richtig?**
- Die Rechtsfähigkeit einer natürlichen Person beginnt mit der Volljährigkeit.
 - Die Rechtsfähigkeit einer natürlichen Person kann durch Gerichtsurteil eingeschränkt werden.
 - Die Rechtsfähigkeit einer natürlichen Person endet mit der angeordneten Betreuung.
 - Die Rechtsfähigkeit einer juristischen Person beginnt mit ihrer Geschäftsfähigkeit.
 - Die Rechtsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft endet mit der Löschung im Register.

19. **Ab welchem Zeitpunkt ist eine Maschinenbau-AG rechtsfähig?**
- Gründungsbeschluss der Gesellschafter
 - Annahme der Satzung durch die Gesellschafter
 - Schluss der Kapitalzeichnungsfrist
 - Aufnahme der Geschäfte durch den Vorstand
 - Eintragung im zuständigen Handelsregister
20. **Wann endet die Rechtsfähigkeit einer natürlichen Person?**
- Mit der Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte
 - Mit einer vom Gericht verfügten Betreuung
 - Mit der Einweisung in eine Justizvollzugsanstalt
 - Mit dem Verlassen der Bundesrepublik Deutschland
 - Mit dem Eintritt des Todes
21. **Welche Personen sind nach dem BGB beschränkt geschäftsfähig?**
- Personen bis zum vollendeten 7. Lebensjahr
 - Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben
 - Personen, die dauernd geisteskrank sind
 - Personen, die wegen Geisteskrankheit entmündigt sind
 - Personen, die wegen Rauschgiftsucht unter einer vom Gericht verfügten Betreuung stehen
22. **Was ist unter „Geschäftsfähigkeit“ zu verstehen?**
- Träger von Rechten und Pflichten zu sein
 - Für einen durch eine unerlaubte Handlung zugefügten Schaden einzustehen
 - Vor Gericht zu klagen oder verklagt zu werden
 - Zulässige Rechtsgeschäfte selbständig und rechtswirksam vorzunehmen
 - Ein Handelsgeschäft zu betreiben
23. **Welcher Lebensabschnitt umfasst die gesamte Zeit, in der man grundsätzlich beschränkt geschäftsfähig ist?**
- Bis 7 Jahre
 - Bis 14 Jahre
 - 7 bis 14 Jahre
 - 7 bis 18 Jahre
 - 14 bis 18 Jahre
24. **Welcher Personenkreis ist geschäftsunfähig?**
- Personen zwischen dem 7. und dem 18. Lebensjahr
 - Personen im 8. Lebensjahr
 - Personen, die wegen Verschwendungs- oder Trunksucht betreut werden
 - Personen, die wegen Geistesschwäche betreut werden
 - Personen, die dauernd geisteskrank sind
25. **Welche Aussage über Besitz und Eigentum ist richtig?**
- Eigentum ist die tatsächliche Herrschaft über eine Sache, Besitz die rechtliche Herrschaft über eine Sache.
 - Eigentum ist die rechtliche Herrschaft über eine Sache, Besitz die tatsächliche Herrschaft über eine Sache.
 - Zwischen Besitz und Eigentum besteht rechtlich kein Unterschied.
 - Eigentum und Besitz können nicht in einer Hand liegen.
 - Der Eigentümer einer Sache muss auch ihr Besitzer sein.
26. **In welchem Fall wird Eigentum rechtswirksam übertragen?**
- Erwerb einer gestohlenen Maschine
 - Verpfändung einer Briefmarkensammlung
 - Notariell beglaubigter Immobilienkauf mit Auflassung
 - Von einem Gerichtsvollzieher beurkundeter Immobilienkauf mit Auflassung
 - Notariell beurkundeter Immobilienkauf mit Auflassung und Eintragung ins Grundbuch

27. **Was bedeutet nach Artikel 14 des Grundgesetzes die Sozialbindung des Eigentums?**
- Die Eigentumsrechte des Staates an seinen Betrieben werden gewährleistet.
 - Das Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.
 - Die Überführung von Grund und Boden in Gemeineigentum ist als eine Möglichkeit zur Gestaltung der Wirtschaftsordnung verfassungsmäßig verankert.
 - Die sozialen Einrichtungen dürfen ihr Eigentum nur veräußern, wenn dies einem gemeinnützigen Ziel dient.
 - Der Eigentümer kann im öffentlichen Interesse ohne Entschädigung enteignet werden.
28. **Welche Aussage über die Gegenstände des Rechtsverkehrs ist richtig?**
- Immobilien sind vertretbare Sachen, Mobilien (bewegliche Sachen) sind nicht vertretbare Sachen.
 - Eigentum ist das Recht an Immobilien, Besitz das Recht an beweglichen Sachen.
 - Forderungen zählen zu den vertretbaren Sachen, Patente und Lizenzen zu den nicht vertretbaren Sachen.
 - Das Besitzrecht an vertretbaren Sachen ist übertragbar, das Eigentumsrecht an nicht vertretbaren Sachen ist nicht übertragbar.
 - Bei den Rechten an Sachen unterscheidet man zwischen Eigentum und Besitz.
29. **Was ist nach dem BGB eine vertretbare Sache?**
- Das Manuskript eines Autors
 - Ein Ölgemälde
 - Eine 100-€-Banknote
 - Ein bebautes Grundstück
 - Ein Patent
30. **Welche Aussage über Besitz bzw. Eigentum ist richtig?**
- Eigentum ist die tatsächliche, Besitz die rechtliche Gewalt über eine Sache.
 - Der Eigentumsvorbehalt ist eine Vereinbarung, durch die der Erwerber zunächst nur die rechtliche Gewalt über eine Sache erhält.
 - Der Käufer erwirbt immer das Eigentumsrecht an gestohlener Ware.
 - Die Eigentumsübertragung an beweglichen Sachen erfolgt in der Regel durch Einigung und Übergabe.
 - Bei der Eigentumsübertragung an unbeweglichen Sachen sind in der Regel keine Formvorschriften zu beachten.
31. **Besitzer und Eigentümer eines Grundstücks sind zwei unterschiedliche Personen. Welche Aussage ist richtig?**
- Der Besitzer darf das Grundstück verkaufen.
 - Der Besitzer hat die rechtliche Herrschaft über das Grundstück.
 - Der Besitzer darf das Grundstück verpfänden.
 - Der Eigentümer darf das Grundstück durch Aufnahme von Hypotheken belasten.
 - Der Eigentümer hat die tatsächliche Herrschaft über das Grundstück.
32. **Welcher Vertrag verpflichtet zur Übertragung des Eigentums und des Besitzes an der Sache?**
- Der Pfandvertrag
 - Der Mietvertrag
 - Der Leihvertrag
 - Der Kaufvertrag
 - Der Pachtvertrag
33. **Wie kann eine Willenserklärung rechtsgültig nicht zustande kommen?**
- Durch mündliche Äußerung des Willens
 - Durch bloße Handlung
 - Durch Schweigen
 - Durch Anforderung eines Prospektes
 - Durch schriftliche Äußerung des Willens

34. In welchem Fall kommt ein Rechtsgeschäft durch eine einseitige, nicht empfangsbedürftige Willenserklärung zustande?
- Die EFA GmbH erhält eine Sendung verschiedener Ersatzteile von einem Lieferer, zu dem sie regelmäßig Geschäftsbeziehungen unterhält, unaufgefordert zugeschickt. Da diese Ersatzteile zufällig benötigt werden, behält die EFA GmbH die Lieferung und bezahlt per Banküberweisung.
 - Die EFA GmbH mietet zusätzlich Büroräume für die erweiterte Vertriebsabteilung und unterzeichnet den ihr zugeschickten Mietvertrag.
 - Auf Grund eines Wartungsvertrages mit dem Hersteller von Kopiergeräten wird eine Inspektion durchgeführt.
 - Wegen säumiger Zahlung schickt die EFA GmbH einem Kunden eine Mahnung mit Nachfristsetzung.
 - Der Gesellschafter Bernhard Kudlich setzt in seinem Testament seine Ehefrau Maria als Erbin ein.
35. In welchem Fall kann eine Willenserklärung angefochten werden?
- Die Willenserklärung wurde nicht in der vom Gesetz vorgeschriebenen Form abgegeben.
 - Die Willenserklärung verstößt gegen die guten Sitten.
 - Die Willenserklärung verstößt gegen ein Gesetz.
 - Die Willenserklärung wurde im Zustand einer vorübergehenden Störung der Geistestätigkeit abgegeben.
 - Die Willenserklärung wurde durch widerrechtliche Drohung erzwungen.
36. In welchem Fall handelt es sich um einen zweiseitigen Handelskauf?
- Ein Auszubildender kauft in einem Fachgeschäft einen Anzug.
 - Ein Lebensmittelfilialunternehmen kauft bei einer Winzergenossenschaft Wein.
 - Ein Angestellter verkauft einem Kollegen einen gebrauchten Fotoapparat.
 - Die Stadtverwaltung beschafft für die Berufsschule Speichermedien.
 - Ein Fabrikant kauft für den privaten Weinkeller bei einem Winzer 50 Flaschen Wein.
37. In welchem Fall liegt ein einseitiger Handelskauf vor?
- Ein Einzelhändler bestellt Südfrüchte bei einem Importeur in Hamburg.
 - Ein Einzelhändler bestellt nach einer Weinprobe Wein für sein Feinkostgeschäft.
 - Frau Meier, die Angestellte des Einzelhändlers, verkauft ihrem Nachbarn Äpfel aus dem eigenen Garten.
 - Ein Einzelhändler bezieht Dekorationsmaterial bei einem Großhändler am gleichen Ort.
 - Ein Einzelhändler verkauft Früchte an eine Kundin.
38. Welche Aussage über die Vertragsfreiheit ist richtig?
- Jeder abgeschlossene Vertrag ist wirksam.
 - Der Grundsatz der Vertragsfreiheit ist nur für Vollgeschäuftfähige anwendbar.
 - Verträge können im Rahmen der Rechtsordnung nach dem freien Willen der Vertragspartner gestaltet werden, soweit nicht gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.
 - Jeder Vertrag kann formfrei abgeschlossen werden.
 - Alle Menschen können rechtswirksam Verträge abschließen.
39. In der Tageszeitung vom 02.08.20... ist folgende Anzeige zu lesen: „Kauf Sie Ihren Blue-ray-Player jetzt bei MEDIA-SHOP. Sonderangebot: Statt 79,99 € jetzt nur noch 49,99 €. Gültig bis Samstag, den 10.08.20... Solange Vorrat reicht!“ Wie ist die Rechtswirksamkeit dieser Anzeige zu beurteilen?
- Die Anzeige bindet den Anbieter bis zum 10.8.20..
 - Die Anzeige ist im rechtlichen Sinne kein Angebot.
 - Die Anzeige gilt rechtlich nur für die jeweiligen Zeitungsabonnenten.
 - Die Anzeige gilt rechtlich als Antrag zum Abschluss eines Kaufvertrages.
 - Die Anzeige bindet den Anbieter, auf Bestellung den Blue-ray-Player zum Preis von 49,99 EUR zu liefern.

40. Eine Großhandels GmbH bestellt aufgrund eines erhaltenen Kataloges einen Artikel aus diesem Katalog. Nach drei Tagen wird der Großhandels GmbH mitgeteilt, dass der bestellte Artikel vergriffen sei. Wie ist die Rechtslage?
- Die Bestellung stellt die Annahme eines im Katalog gemachten Angebots dar.
 - Die Großhandels GmbH kann auf Lieferung bestehen, da ein zweiseitiges Rechtsgeschäft entstanden ist.
 - Die Großhandels GmbH hat eine rechtswirksame Willenserklärung abgegeben, es fehlt jedoch eine übereinstimmende Willenserklärung, sodass kein Kaufvertrag zustande gekommen ist.
 - Durch die Bestellung der Großhandels GmbH ist ein einseitiges Rechtsgeschäft entstanden, das den Empfänger der Bestellung zur Lieferung verpflichtet.
 - Es ist ein anfechtbares Rechtsgeschäft zustande gekommen, da das Angebot nicht unmittelbar nach der Bestellung seitens der Großhandels GmbH widerrufen wurde.
41. In welchem Fall ist ein Kaufvertrag zustande gekommen?
- Verkäufer macht freibleibendes Angebot, Kunde bestellt rechtzeitig und ohne Abänderung
 - Verkäufer macht befristetes Angebot mit neuen Preisen, Kunde bestellt rechtzeitig zum bisherigen Preis
 - Kunde fragt nach einer bestimmten Ware an, Verkäufer gibt postwendend ein verbindliches Angebot ab
 - Kunde bestellt wie gehabt, Verkäufer sendet Auftragsbestätigung
 - Kunde bestellt ohne Angebot, Verkäufer lehnt ab und macht Gegenangebot
42. In welchem Fall ist ein Kaufvertrag zustande gekommen?
- Der Käufer bestellt nach Ablauf der im Angebot gesetzten Frist.
 - Der Käufer nimmt das Angebot eines Lieferers mit Änderungen an.
 - Der Verkäufer liefert sofort ohne Auftragsbestätigung die vom Käufer bestellte Ware.
 - Der Käufer bestellt aufgrund eines freibleibenden Angebotes.
 - Der Käufer erteilt eine Bestellung aufgrund einer Zeitungsanzeige.
43. Welche beiden Willenserklärungen führen zum Abschluss eines Kaufvertrags?
1. Willenserklärung: Anfrage; 2. Willenserklärung: Bestellung
 1. Willenserklärung: Bestellung; 2. Willenserklärung: Angebot
 1. Willenserklärung: unverlangte Lieferung; 2. Willenserklärung: Bezahlung
 1. Willenserklärung: verbindliches Angebot; 2. Willenserklärung: Lieferung
 1. Willenserklärung: freibleibendes Angebot; 2. Willenserklärung: Bestellung
 1. Willenserklärung: Angebot ohne Freizeichnungsklausel; 2. Willenserklärung: Auftragsbestätigung
44. Welche Aussage über den Kaufvertrag ist richtig?
- Die Einigung der Vertragspartner wird als Erfüllungsgeschäft bezeichnet.
 - Die Übergabe einer beweglichen Sache wird als Verpflichtungsgeschäft bezeichnet.
 - Für Kaufverträge über unbewegliche Sachen gibt es keine Formvorschriften.
 - Ein Kaufvertrag, der gegen ein Gesetz verstößt, ist anfechtbar.
 - Ein Kaufvertrag über eine bewegliche Sache ist auf Grund eines Erklärungsirrtums eines Vertragspartners anfechtbar.

Bitte beachten Sie bei den nächsten 2 Aufgaben die nachstehenden Rechtsvorschriften!

§ 433 BGB Vertragstypische Pflichten beim Kaufvertrag

(1) Durch den Kaufvertrag wird der Verkäufer einer Sache verpflichtet, dem Käufer die Sache zu übergeben und das Eigentum an der Sache zu verschaffen. Der Verkäufer hat dem Käufer die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu verschaffen.

(2) Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen und die gekaufte Sache abzunehmen.

45. Aus dem Kaufvertrag erwachsen verschiedene Pflichten. Welche Pflicht obliegt nicht dem Verkäufer?
- Das Eigentum an der Kaufsache muss übertragen werden.
 - Die Kaufsache muss übergeben werden.
 - Die Kaufsache muss frei von Sachmängeln übergeben werden.
 - Die Kaufsache muss frei von Rechtsmängeln übergeben werden.
 - Die Kaufsache muss angenommen und bezahlt werden.

46. Bei der Erfüllung des Kaufvertrages entstehen den Vertragspartnern verschiedene Pflichten. Welche Pflicht hat der Verkäufer zu erfüllen?
- a) Er muss die Ware bezahlen.
 - b) Er muss die Ware annehmen.
 - c) Er muss die Ware sofort überprüfen.
 - d) Er hat dem Käufer die Ware frei von Mängeln zu übergeben.
 - e) Er hat die Ware sorgsam zu behandeln.

Zu den nächsten drei Aufgaben siehe folgende verkürzt abgebildete Belege.

Elektrofachhandel EFA GmbH	
* * *	24. Februar 20..
Elektromarkt Emslander GmbH Ulmenstr. 8 84107 Weihmichl	
Bestellung	Eingegangen am 24.02.20.. Elektromarkt Emslander
... gemäß Ihrem Angebot vom 21.02.20.. bestellen wir 200 Rührgeräte des Typs RG 245 zum Preis von 24,90 € pro Stück. Lieferung erwünscht im April 20... Zahlung erfolgt 30 Tage nach Lieferung. Ansonsten gelten die gesetzlichen Bestimmungen.	
Freundliche Grüße	
<i>Richter</i>	

Elektrofachhandel EFA GmbH	
* * *	15. April 20..
Elektromarkt Emslander GmbH Ulmenstr. 8 84107 Weihmichl	
Mängelrüge	Eingegangen am 16.04.20.. Elektromarkt Emslander
... haben wir bei unverzüglicher Prüfung festgestellt, dass 5 Geräte durch Verschulden des Frachtführers total zerstört sind.	
Wir bitten daher, uns innerhalb der nächsten 8 Tage 5 neue Geräte zu liefern.	
Freundliche Grüße	
<i>Richter</i>	

47. Herr Richter, der Geschäftsführer der EFA GmbH ist, hat die beiden Geschäftsbriefe unterschrieben. Ist er überhaupt berechtigt, für die EFA rechtsgültige Geschäfte abzuschließen?
- a) Wenn Herr Richter Gesellschafter der EFA GmbH ist, kann er rechtsgültige Geschäfte abschließen.
 - b) Nein, er benötigt mindestens die Zustimmung eines anderen Gesellschafters.
 - c) Ja, da Herr Richter Geschäftsführer der GmbH ist, kann er rechtsverbindlich Geschäfte für die GmbH abschließen.
 - d) Nein, da Herr Richter gemäß HGB Gesamtvollmacht hat, ist bei einem Auftrag eine zweite Unterschrift nötig.
 - e) Nur wenn Herr Richter gleichzeitig Geschäftsführer und Gesellschafter der GmbH ist, darf er alleine rechtsverbindlich handeln.
48. Die 200 Rührgeräte werden am 5. April im Warenausgang der Emslander GmbH verpackt und auf Paletten versandfertig hergerichtet. Am 8. April holt eine von der Emslander GmbH beauftragte Spedition die Paletten ab und übergibt diese noch am selben Tag der EFA GmbH. Die Zahlung durch die EFA GmbH erfolgt vereinbarungsgemäß am 8. Mai. Wann wurde die EFA GmbH Eigentümerin der Rührgeräte? Tragen Sie das Ergebnis in das Kästchen ein.

49. Am 16.04. erhält die Emslander GmbH die oben abgebildete Mängelrüge. Ist die von der EFA GmbH in dem Schreiben angeführte Forderung berechtigt?
- a) Ja, das Risiko von Transportschäden trägt stets der Versender.
 - b) Nein, da der gesetzliche Erfüllungsort gilt, trägt der Käufer das volle Transportrisiko ab der Übergabe an den Spediteur oder Frachtführer.
 - c) Ja, da der gesetzliche Erfüllungsort der Wohnsitz bzw. die Niederlassung des Käufers ist.
 - d) Nein, da ein Verschulden des Spediteurs vorliegt. Dieser muss demnach eine Neulieferung der Ware veranlassen.
 - e) Ja, nach dem Produkthaftungsgesetz trägt der Verkäufer alle Risiken, die mit der Ware und dem Transport verbunden sind.

50. Eine Achtzehnjährige widerruft einen Ratenkaufvertrag innerhalb von zwei Wochen. Welches Gesetz regelt dieses Widerrufsrecht?
- Handelsgesetzbuch (HGB)
 - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 - Gewerbsteuergesetz (GewStG)
 - Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
 - Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)
51. Welches Rechtsgeschäft ist weder anfechtbar noch nichtig?
- Bei einem Versandhaus wird eine vergoldete Uhr bestellt. Versehentlich wird zum gleichen Preis eine goldene Uhr geliefert und vom Besteller angenommen.
 - Ein Gebrauchtwagenhändler verkauft wissentlich einen als unfallfrei bezeichneten Unfallwagen.
 - Ein Bankkunde kauft 20 X-Aktien in der Erwartung, dass der Kurs steigt. Der Kurs fällt jedoch.
 - Ein Hauseigentümer verkauft sein Haus. Der Kaufvertrag wird von einem Makler beurkundet.
 - Ein kaufmännischer Angestellter erhält eine wertvolle Briefmarkensammlung geschenkt. Zur Umgehung der Schenkungssteuer wird ein Kaufvertrag abgeschlossen.
52. In welchem Fall ist das Rechtsgeschäft anfechtbar?
- Ein 17-Jähriger verfasst ein handschriftliches Testament gegen den Willen der Eltern.
 - Ein Autokäufer unterschreibt einen Kaufvertrag, in dem irrtümlich ein Kaufpreis von 32.000 € anstatt 23.000 € angegeben ist.
 - Ein Wertpapierkäufer kauft Aktien in irrtümlicher Erwartung eines steigenden Kurses.
 - Ein Schüler kauft sich eine Stereoanlage im Wert von 2.000 €. Die Genehmigung der Eltern steht noch aus.
 - Ein Mietvertrag für eine Wohnung mit einer Laufzeit von drei Jahren wird mündlich abgeschlossen.
53. Bestimmte Rechtsgeschäfte erfordern die Einhaltung gewisser vom Gesetzgeber festgelegten Formvorschriften. Sollten diese nicht eingehalten werden, führt dies zur Unwirksamkeit des betreffenden Rechtsgeschäftes. Bei welchem Rechtsgeschäft sind keine Formvorschriften zu beachten?
- Ein Grundstück soll erworben werden, da der Bau eines Einfamilienhauses geplant ist.
 - Um Erbstreitigkeiten vorzubeugen, wird ein Testament erstellt.
 - Der derzeitige Arbeitsvertrag wird gekündigt, da eine berufliche Veränderung angestrebt wird.
 - Ein Verwandter bittet Sie, für ihn zur Aufnahme eines Kredites bei der Bank als Bürge aufzutreten.
 - Ein neuer PKW soll angeschafft werden.
54. Ordnen Sie zu!
- | Rechtshandlungen | Rechtliche Auswirkungen |
|--|---|
| a) Ein Kunde bestellt auf Grund eines unverbindlichen Angebotes und erhält eine Auftragsbestätigung. | <input type="checkbox"/> Vertrag ist anfechtbar. |
| b) Ein Kunde bestellt einen Artikel auf Grund einer Zeitungsanzeige. | <input type="checkbox"/> Vertrag ist nichtig. |
| c) Ein Händler verkauft einem 17-Jährigen ein Smartphone. Die Genehmigung der Eltern steht noch aus. | <input type="checkbox"/> Vertrag ist rechtswirksam. |
| d) Ein Kunde hat in einem Kaufvertrag die Bestellnummer 081 mit der Stückzahl 123 verwechselt. | |
| e) Ein Fünfjähriger kauft sich ein Spielzeug. | |
| f) Ein Kunde sendet eine vom Angebot abweichende Bestellung. | |
55. Welches Rechtsgeschäft ist anfechtbar?
- Ein Münzsammler kauft eine Münze in der irrtümlichen Erwartung, dass die Preise steigen.
 - Ein 16-jähriger Schüler kauft einen E-Roller, obwohl die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters verweigert wird.
 - Ein Kleingewerbetreibender verbürgt sich mündlich für einen Geschäftsfreund.
 - Beim Kauf eines Gebrauchtwagens wird trotz Nachfrage vom Verkäufer absichtlich verschwiegen, dass es sich um einen Unfallwagen handelt.
 - In einem Mietvertrag mit einem Studenten ist ein Mietpreis vereinbart, der die ortsübliche Miete um das Dreifache übersteigt.

56. Herr Krause will bei einem Winzer 50 Flaschen Wein bestellen. Durch einen Tippfehler lautet die Bestellung über 500 Flaschen. Die 500 Flaschen werden geliefert. Wie ist die Rechtslage?
- a) Der Vertrag ist nicht zustande gekommen.
 - b) Herr Krause kann den Vertrag anfechten.
 - c) Es liegt ein Mangel vor, den Herr Krause entsprechend den Vorschriften über die Mängelrüge beanstanden kann.
 - d) Herr Krause muss die 500 Flaschen in jedem Fall abnehmen.
 - e) Es liegt ein Formfehler vor, der zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt.

57. Ordnen Sie zu!

Vertragssituationen

Gründe der Anfechtbarkeit

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> a) Ein Student unterschreibt bei einem Zeitschriftenwerber eine Bestellung für eine Zeitschrift, ohne die Bezugsbedingungen zu lesen. Er meint, er könne die Zeitschrift jederzeit abbestellen. Später stellt er fest, dass er die Zeitschrift mindestens für ein Jahr abnehmen muss. b) Ein Lieferer bietet eine Ware schriftlich für 15 € statt für 51 € (Schreibfehler) an. Der Kunde bestellt 10 Stück zu 15 €. Daraufhin bemerkt die Sachbearbeiterin den Fehler und ruft bei dem Kunden an. c) Der Eigentümer eines Wochenendhauses verkauft das Haus an einen Interessenten für 30.000 €. Der Vertrag wird von beiden schriftlich abgeschlossen und unterschrieben. Der Käufer zahlt 20.000 € an, den Rest verweigert er wegen nachträglich festgestellter Baumängel. d) Ein Autohändler veranlasst einen Kunden, einen Kaufvertrag für ein neues Auto zu unterschreiben. Andernfalls will er die Versicherung informieren, dass der Kunde für die Reparatur des Unfallschadens eine überhöhte Rechnung eingereicht hat. e) Ein Gemüsehändler bestellt bei seinem Großhändler zum Wochenende wesentlich mehr Obst und Gemüse als sonst, weil er mit erheblich größerer Nachfrage rechnet. Er irrt sich. Einen großen Teil der verderblichen Waren hat er bis Samstagmittag noch nicht verkauft. f) Ein Gebrauchtwagenhändler verkauft ein Auto als unfallfrei, obwohl er wusste, dass der vorherige Halter einen Unfall hatte. g) Ein Rechtsanwalt kauft bei seiner Bank Gold, weil er annimmt, dass der Goldpreis in nächster Zeit erheblich steigen wird. Er hofft, dadurch ein gutes Geschäft zu machen. Leider hat er sich geirrt; der Goldpreis geht sogar zurück. | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Irrtum in der Erklärung <input type="checkbox"/> Arglistige Täuschung <input type="checkbox"/> Widerrechtliche Drohung |
|--|---|

58. Welche Aussage über anfechtbare Rechtsgeschäfte bzw. Willenserklärungen ist richtig?

- a) Die Willenserklärung eines Geschäftsfähigen ist anfechtbar.
- b) Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind bis zur Anfechtung zunächst gültig.
- c) Willenserklärungen, die zum Schein abgegeben werden, sind anfechtbar.
- d) Rechtsgeschäfte, die gegen ein gesetzliches Verbot verstoßen, sind anfechtbar.
- e) Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind von vornherein nichtig.

59. Welches Rechtsgeschäft ist von Anfang an nichtig?

- a) Bei einem Angebot wird als Preis statt 50 € je Stück durch Verschreiben 5 € je Stück angegeben.
- b) Ein Käufer wird widerrechtlich durch Drohung zur Unterzeichnung eines Kaufvertrages gezwungen.
- c) Ein Käufer schließt einen Kaufvertrag ab, wird dabei aber arglistig getäuscht.
- d) Ein 17-jähriger Auszubildender schließt einen Ratenkauf über 5.000 € ab. Die Eltern versagen die Genehmigung.
- e) Durch falsche Übermittlung (E-Mail) werden einem kleinen Industriebetrieb für den Eigenbedarf statt 10 Elektromotoren 100 Elektromotoren geliefert.

60. Welche Aussage zum Eigentumsvorbehalt ist richtig?

- a) Durch einen Eigentumsvorbehalt bleibt der Verkäufer Besitzer einer Ware, bis der Kaufpreis vollständig bezahlt wird. Der Käufer wird Eigentümer.
- b) Durch einen Eigentumsvorbehalt bleibt der Verkäufer Eigentümer einer Ware, bis der Kaufpreis vollständig bezahlt wird. Der Käufer wird Besitzer.
- c) Der Eigentumsvorbehalt kann nur im Falle eines Insolvenzverfahrens geltend gemacht werden.
- d) Der Eigentumsvorbehalt kann nur dann geltend gemacht werden, wenn der zur Bezahlung einer Ware ausgestellte Scheck nicht eingelöst wird.
- e) Der Eigentumsvorbehalt wird ins Handelsregister eingetragen.

61. A liefert B unter Eigentumsvorbehalt eine Ware. B verkauft diese Ware an K gegen Rechnung. K hat die ihm übergebene Ware noch nicht bezahlt. Wer ist Eigentümer der Ware?
- A, weil er unter Eigentumsvorbehalt geliefert hat
 - B, weil K noch nicht bezahlt hat
 - A und B gemeinschaftlich, weil jeder noch einen Anspruch hat
 - K, weil er die Ware von B gutgläubig gekauft und übernommen hat
 - A, weil B diese Ware nicht hätte weiterverkaufen dürfen
62. Welche Aussage über den Widerruf bei Abzahlungsgeschäften ist richtig?
- Ein Abzahlungsgeschäft kann grundsätzlich nicht widerrufen werden.
 - Der Widerruf kann nur sofort nach Vertragsabschluss vorgenommen werden.
 - Der Widerruf kann mündlich innerhalb vierzehn Tagen erfolgen.
 - Für den Widerruf ist im Gesetz keine Frist genannt, eine Begründung ist jedoch erforderlich.
 - Das Geschäft kann nur schriftlich innerhalb von zwei Wochen widerrufen werden.
63. Nach einem Kfz-Unfall beauftragt Herr Schulz eine Reparaturwerkstatt, den Kotflügel seines Pkw auszubeuken. Welchen Vertrag schließt Herr Schulz in diesem Falle ab?
- Kaufvertrag
 - Dienstvertrag
 - Arbeitsvertrag
 - Werkvertrag
 - Leasingvertrag
64. Der Zimmereibetrieb A erstellt gegen Bezahlung für B auf dessen Grundstück ein Blockhaus; die erforderlichen Baumstämme stellt B zur Verfügung. B überlässt das fertige Blockhaus der Familie C für 14 Tage gegen Bezahlung als Unterkunft für einen Urlaubsaufenthalt. Die Familie C stellt einen Raum dieses Blockhauses dem befreundeten D für einen Tag kostenlos zur Verfügung. Welche Aufzählung enthält die abgeschlossenen Verträge in der richtigen Reihenfolge?
- Arbeitsvertrag – Mietvertrag – Leihvertrag
 - Werkvertrag – Pachtvertrag – Mietvertrag
 - Werkvertrag – Mietvertrag – Leihvertrag
 - Dienstvertrag – Pachtvertrag – Mietvertrag
 - Arbeitsvertrag – Mietvertrag – Schenkungsvertrag
65. Ordnen Sie zu! **Beispiele für Verträge**
- | Vertragsarten | |
|---------------------|---|
| a) Kaufvertrag | <input type="checkbox"/> Eine Brauerei übergibt einem Gastwirt einen schönen Holztisch mit Stühlen. Der Gastwirt verpflichtet sich, den vereinbarten Preis in 12 Monatsraten zu bezahlen. |
| b) Arbeitsvertrag | <input type="checkbox"/> Ein Gastwirt beauftragt einen Schreiner, eine Theke anzufertigen und diese in seinem Lokal einzubauen. Er verpflichtet sich, den vereinbarten Preis zu zahlen. |
| c) Mietvertrag | <input type="checkbox"/> Ein Arbeitnehmer überlässt einem Kollegen zinslos 2.000 €. Der Kollege verpflichtet sich, den Betrag nach zwei Wochen zurückzuzahlen. |
| d) Pachtvertrag | <input type="checkbox"/> Eine Brauerei überlässt einem Gastwirt eine eingerichtete Gaststätte. Der Gastwirt verpflichtet sich, dafür monatliche 1.500 € zu bezahlen. |
| e) Leihvertrag | |
| f) Darlehensvertrag | |
| g) Werkvertrag | |
66. Ordnen Sie zu! **Sachverhalte**
- | Sachverhalte | Vertragsarten |
|--|--|
| a) Ein Unternehmer schließt einen Leasingvertrag über eine EDV-Anlage ab. | <input type="checkbox"/> Pachtvertrag |
| b) Die Nutzung leerer Wohnungen wird vereinbart. | |
| c) Ein Ehepaar nutzt einen Kirschgarten gegen Zahlung einer jährlichen Summe; die Kirschen darf das Ehepaar behalten. | <input type="checkbox"/> Dienstvertrag |
| d) Eine Bank beauftragt eine Druckerei 10.000 Formulare zu drucken. | <input type="checkbox"/> Werkvertrag |
| e) Eine Hausfrau leiht sich von der Nachbarin 4 Eier aus, da sie wegen unangesagtem Besuch einen Kuchen backen möchte. | |
| f) Ein Angestellter verpflichtet sich zur Arbeitsleistung in einem Unternehmen. | |
| g) Eine Behörde bestellt bei einem Autohaus einen Satz neuer Reifen für seinen Dienstwagen. | |

67. Ordnen Sie zu!**Sachverhalte****Vertragsarten**

- a) A übereignet B eine Sache ohne Gegenleistung.
- b) A übereignet B eine Sache gegen Entgelt. [] Mietvertrag
- c) A überlässt B eine Geldsumme gegen spätere Rückzahlung.
- d) A überlässt B eine eingerichtete Gaststätte für eine bestimmte Zeit gegen Entgelt, wobei der erwirtschaftete Gewinn B zufließt. [] Pachtvertrag
- e) Die Nutzung einer leeren Wohnung gegen Entgelt wird vereinbart. [] Schenkungsvertrag
- f) A überlässt B unentgeltlich für eine bestimmte Zeit eine Sache zum Gebrauch.
- g) A verpflichtet sich, gegen Entgelt für B einen Gegenstand herzustellen.

68. Herr M. erhält am Samstagabend überraschend Besuch. Wegen fehlender Getränke bittet er seinen Nachbarn um fünf Flaschen Orangensaft gegen das Versprechen, ihm am nächsten Tag fünf Flaschen derselben Marke zurückzugeben. Welchen Vertrag schließt Herr M. in diesem Fall ab?

- a) Kaufvertrag
- b) Mietvertrag
- c) Pachtvertrag
- d) Darlehensvertrag
- e) Schenkungsvertrag

69. Die Warenannahme der Großhandels GmbH stellt fest, dass eine gelieferte Ware Mängel aufweist. Wann sind Mängel nach den gesetzlichen Vorschriften zu rügen, damit eventuelle Ansprüche auch durchgesetzt werden können?

- a) Bei einem offenen Mangel muss innerhalb von 8 Tagen nach Eingang der Lieferung gerügt werden.
- b) Bei einem offenen Mangel muss unverzüglich nach Eingang der Lieferung gerügt werden.
- c) Bei einem offenen Mangel muss innerhalb von 24 Monaten nach Eingang der Lieferung gerügt werden.
- d) Bei einem versteckten Mangel muss innerhalb von 6 Monaten nach Eingang der Lieferung gerügt werden.
- e) Bei einem versteckten Mangel muss innerhalb von 12 Monaten unverzüglich nach Entdecken des Mangels der Lieferung gerügt werden.

70. Eine Bauunternehmung bestellt bei einer Baustoffgroßhandlung 100 Sack Fertigputz. Geliefert werden aber nur 90 Säcke. Drei Wochen nach Lieferung reklamiert die Bauunternehmung. Die Baustoffgroßhandlung weist die Mängelrüge zurück mit der Begründung, dass diese verspätet eingegangen sei. Wie ist die Rechtslage?

- a) Die Bauunternehmung hat die Lieferung anerkannt, weil sie nicht unverzüglich gerügt hat.
- b) Es handelt sich um einen versteckten Mangel. Die Bauunternehmung hat den Mangel rechtzeitig gerügt.
- c) Die Bauunternehmung hat das Recht, innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungspflicht von 24 Monaten den Mangel anzuzeigen.
- d) Da es sich um einen zweiseitigen Handelskauf handelt, hat die Bauunternehmung das Recht, innerhalb von zwölf Monaten den Mangel anzuzeigen. Die Frist wurde also gewahrt.
- e) Die Baustoffgroßhandlung ist verpflichtet, die noch fehlenden 10 Säcke Fertigputz nachzuliefern.

71. Laut Bestellung wurden der Großhandels GmbH statt 10 Dielenspiegel „Norwegen“ 15 Stück geliefert. Wie verhält sich der zuständige Sachbearbeiter richtig?

- a) Er unternimmt nichts und wartet bis der Lieferer den Mangel selbst feststellt.
- b) Er verkauft diese Ware umgehend und überweist den Erlös an den Lieferer.
- c) Er informiert den Versand, damit dieser die Ware unverzüglich an den Lieferer zurückschickt.
- d) Er lagert die Ware bei sich ein und erklärt gegenüber dem Lieferer, dass er die nicht bestellten 5 Dielenspiegel nicht übernimmt.
- e) Er stellt die Ware auf einen Freiplatz ein, weil diese innerhalb von 10 Tagen abgeholt werden muss.

72. Statt der bestellten dreitürigen Kleiderschränke „Sierra“ wurden zweitürige Schränke mit der Artikelnummer 789 geliefert. Welcher Mangel liegt vor?

- a) Es ist ein Mangel in der Beschaffenheit.
- b) Es ist ein Mangel in der Qualität.
- c) Es ist ein versteckter Mangel.
- d) Es ist kein Mangel im rechtlichen Sinne.
- e) Es ist ein Sachmangel im rechtlichen Sinne.

73. **Als Mitarbeiter der Warenannahme stellen Sie bei Anlieferung einer dringend benötigten Ware fest, dass die Verpackung beschädigt ist. Wie verhalten Sie sich richtig?**
- Sie lehnen die Annahme der Sendung ab, da Sie andernfalls keine Rechte wegen mangelhafter Lieferung mehr geltend machen können.
 - Sie setzen den Lieferer in Verzug, damit Sie rechtzeitig unbeschädigte Waren erhalten.
 - Sie nehmen die Lieferung an und kürzen den Rechnungsbetrag pauschal um 20 %.
 - Da Sie erst in 5 Tagen Zeit zum Auspacken der Pakete haben, unternehmen Sie vorerst nichts.
 - Sie lassen sich die schadhafte Verpackung auf den Lieferpapieren bestätigen und überprüfen unverzüglich den Inhalt der Sendung.
74. **In welcher Rechtsvorschrift sind die Rügefristen beim Verbrauchsgüterkauf geregelt?**
- Im BGB (Bürgerliches Gesetzbuch)
 - In der VerkVO (Verkaufsverordnung)
 - Im HGB (Handelsgesetzbuch)
 - Im EStG (Einkommensteuergesetz)
 - Im GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen)
75. **Eine Hausfrau stellt an einer gekauften Ware erst bei deren Gebrauch einen Mangel fest. Innerhalb welcher gesetzlichen Frist muss sie rügen?**
- Je nach Vereinbarung
 - Innerhalb von 2 Tagen
 - Innerhalb von 6 Wochen
 - Innerhalb von 24 Monaten
 - Unverzüglich
76. **Aus dem Gesetz ergeben sich Rügefristen beim zweiseitigen Handelskauf. Innerhalb welcher Frist sind versteckte Mängel zu rügen?**
- Die Mängel müssen unverzüglich nach der Entdeckung, spätestens innerhalb von 24 Monaten gerügt werden.
 - Die Mängel müssen innerhalb von 6 Wochen gerügt werden.
 - Die Mängel müssen unverzüglich nach Erhalt der Ware gerügt werden.
 - Die Mängel können jederzeit innerhalb von 6 Monaten gerügt werden.
 - Die Mängel müssen unverzüglich nach der Entdeckung, spätestens nach einem Jahr gerügt werden.
77. **Eine Warenlieferung (zweiseitiger Handelskauf) wird ausgepackt. Dabei stellen sich erhebliche Mängel an der Ware heraus. Was ist zu tun?**
- Unverzüglich die Mängel rügen und die Ware zur Verfügung des Lieferers halten
 - Ware sofort an den Lieferer zurücksenden
 - Unverzüglich die Mängel rügen und die Ware gleichzeitig an den Lieferer zurückschicken
 - Mangelhafte Ware innerhalb von 24 Monaten zurücksenden
 - Mangelhafte Ware 24 Monate aufbewahren
78. **Einem Unternehmer fällt erst 8 Monate nach Lieferung auf, dass die Ware einen versteckten Mangel aufweist. Er rügt unverzüglich beim Lieferer. Ist er den Vorschriften des HGB gerecht geworden?**
- Ja, denn die Verjährungsfrist unter Kaufleuten beträgt 4 Jahre.
 - Nein, denn er hätte innerhalb von 6 Monaten rügen müssen.
 - Nein, denn er hätte die Ware sofort bei Lieferung überprüfen müssen.
 - Nein, denn er hätte innerhalb von 12 Monaten rügen müssen.
 - Ja, denn er hat unverzüglich nach Feststellung des Mangels innerhalb von 24 Monaten zu rügen.
79. **Eine Sendung mit Gemüsekonserven (Erbsen) ist am 6. Januar bei Ihrem Unternehmen eingetroffen. 2 Wochen nach der Lieferung stellen Sie fest, dass die Dosen falsch etikettiert sind und Bohnen enthalten. Wann müssen Sie diesen Mangel beanstanden?**
- Unverzüglich nach Entdecken des Mangels
 - Spätestens nach Eingang der Sendung
 - Spätestens nach Eingang der Rechnung
 - Innerhalb von 24 Monaten ab dem Zeitpunkt des Entdeckens
 - Innerhalb von 24 Wochen nach der Lieferung

80. Welchen Zeitraum schreibt das BGB als gesetzliche Gewährleistungsfrist für Warenlieferungen vor?

- a) 12 Monate
- b) 24 Monate
- c) 3 Monate
- d) 2 Monate
- e) 6 Wochen

81. Welcher Fall rechtfertigt eine Mängelrüge?

- a) Der Verkäufer liefert zu früh.
- b) Der Verkäufer liefert zu einem niedrigeren Preis.
- c) Der Verkäufer liefert zu einem höheren Preis.
- d) Der Verkäufer liefert eine zu große Menge.
- e) Der Verkäufer liefert an eine falsche Adresse.

82. Ordnen Sie zu!

Rügefristen nach der gesetzlichen Regelung

Mängel

- | | |
|---|--|
| a) Unverzüglich nach Lieferung | |
| b) Innerhalb von 6 Wochen nach Lieferung | <input type="checkbox"/> Versteckter Mangel bei zweiseitigem Handelskauf |
| c) Innerhalb von 3 Monaten nach Lieferung | |
| d) Innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung | |
| e) Unverzüglich nach Entdeckung, jedoch innerhalb von 24 Monaten nach Lieferung | <input type="checkbox"/> Offener Mangel bei zweiseitigem Handelskauf |
| f) Innerhalb von 12 Monaten nach Lieferung | |
| g) Unverzüglich nach Entdeckung, jedoch innerhalb von 6 Wochen nach Lieferung | <input type="checkbox"/> Versteckter Mangel bei Verbrauchsgüterkauf |

83. Im BGB sind die Garantieerklärungen geregelt. Danach richtet sich der Umfang der Garantie aus der Garantieerklärung, die einfach und verständlich abgefasst werden muss. Welcher Hinweis bzw. welche Angabe ist nicht Inhalt einer Garantieerklärung?

- a) Hinweis auf gesetzliche Rechte des Verbrauchers
- b) Hinweis, dass gesetzliche Rechte durch die Garantie nicht eingeschränkt werden
- c) Hinweis, dass gesetzliche Rechte durch die Garantie eingeschränkt werden
- d) Inhalt der Garantie
- e) Angaben, die für die Geltendmachung der Garantie erforderlich sind, z.B. Dauer, räumlicher Geltungsbereich, Name und Anschrift des Garantiegebers

Zu den nächsten acht Aufgaben beachten Sie bitte nachfolgende Rechtsvorschriften!**§ 434 Sachmangel**

(1) Die Sache ist frei von Sachmängeln, wenn sie bei Gefahrübergang die vereinbarte Beschaffenheit hat. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart ist, ist die Sache frei von Sachmängeln

1. wenn sie sich für die nach dem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet, sonst
2. wenn sie sich für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Käufer nach der Art der Sache erwarten kann.

Zu der Beschaffenheit nach Satz 2 Nr. 2 gehören auch Eigenschaften, die der Käufer nach den öffentlichen Äußerungen des Verkäufers, des Herstellers (§ 4 Abs.1 und 2 des Produkthaftungsgesetzes) oder seines Gehilfen insbesondere in der Werbung oder bei der Kennzeichnung über bestimmte Eigenschaften der Sache erwarten kann, es sei denn, dass der Verkäufer die Äußerung nicht kannte und auch nicht kennen musste, dass sie im Zeitpunkt des Vertragsschlusses in gleichwertiger Weise berichtet war oder dass sie die Kaufentscheidung nicht beeinflussen konnte.

(2) Ein Sachmangel ist auch dann gegeben, wenn die vereinbarte Montage durch den Verkäufer oder dessen Erfüllungsgehilfen unsachgemäß durchgeführt worden ist. Ein Sachmangel liegt bei einer zur Montage bestimmten Sache ferner vor, wenn die Montageanleitung mangelhaft ist, es sei denn, die Sache ist fehlerfrei montiert worden.

(3) Einem Sachmangel steht es gleich, wenn der Verkäufer eine andere Sache oder eine zu geringe Menge liefert.

§ 437 Ansprüche des Käufers bei Mängeln

Ist die Sache mangelhaft, kann der Käufer, wenn die Voraussetzungen der folgenden Vorschriften vorliegen und soweit nicht ein anderes bestimmt ist,

1. nach § 439 Nacherfüllung verlangen
2. nach den §§ 440, 323, und 326 Abs. 5 von dem Vertrag zurücktreten oder nach § 441 den Kaufpreis mindern und
3. nach den §§ 440, 280, 281, 283 und 311 a Schadensersatz oder nach § 284 Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

§ 439 Nacherfüllung

(1) Der Käufer kann als Nacherfüllung nach seiner Wahl die Beseitigung des Mangels oder die Lieferung einer mangelfreien Sache verlangen.

(2) Der Verkäufer hat die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen.

(4) Der Verkäufer kann die vom Käufer gewählte Art der Nacherfüllung unbeschadet des § 275 Abs. 2 und 3 verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Dabei sind insbesondere der Wert der Sache in mangelfreiem Zustand, die Bedeutung des Mangels und die Frage zu berücksichtigen, ob auf die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Käufer zurückgegriffen werden könnte. Der Anspruch des Käufers beschränkt sich in diesem Fall auf die andere Art der Nacherfüllung; das Recht des Verkäufers, auch diese unter den Voraussetzungen des Satzes 1 zu verweigern, bleibt unberührt.

(5) Liefert der Verkäufer zum Zwecke der Nacherfüllung eine mangelfreie Sache, so kann er vom Käufer Rückgewähr der mangelhaften Sache nach Maßgabe der §§ 346 bis 348 verlangen.

§ 440 Besondere Bestimmungen für Rücktritt und Schadensersatz

Außer in den Fällen des § 281 Abs. 2 und des § 323 Abs. 2 bedarf es der Fristsetzung auch dann nicht, wenn der Verkäufer beide Arten der Nacherfüllung gemäß 439 Abs. 4 verweigert oder wenn die dem Käufer zustehende Art der Nacherfüllung fehlgeschlagen oder ihm unzumutbar ist. Eine Nachbesserung gilt nach dem erfolglosen zweiten Versuch als fehlgeschlagen, wenn sich nicht insbesondere aus der Art der Sache oder des Mangels oder den sonstigen Umständen etwas anderes ergibt.

§ 441 Minderung

(1) Statt zurückzutreten, kann der Käufer den Kaufpreis durch Erklärung gegenüber dem Verkäufer mindern. Der Ausschlussgrund des § 323 Abs. 5 Satz 2 findet keine Anwendung.

(2) Sind auf der

(3) Bei der Minderung ist der Kaufpreis in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Vertragsschlusses der Wert der Sache in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würden. Die Minderung ist, soweit erforderlich, durch Schätzung zu ermitteln.

(4) Hat der Käufer mehr als den geminderten Kaufpreis gezahlt, so ist der Mehrbetrag vom Verkäufer zu erstatten.

84. Wann spricht der Gesetzgeber (§ 434 BGB) bei einer Kaufsache von einem Sachmangel?

- a) Die Kaufsache ist zu einer vertraglich vereinbarten Verwendung geeignet.
- b) Die Kaufsache hat die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit.
- c) Die Kaufsache ist zur gewöhnlichen Verwendung geeignet, so wie dies bei Sachen der gleichen Art üblich ist.
- d) Die Kaufsache weist die Beschaffenheit auf, die der Käufer erwarten kann, weil dies bei Sachen der gleichen Art so üblich ist.
- e) Die Kaufsache weist nicht die Beschaffenheit auf, die aus Aussagen des Herstellers, insbesondere in der Werbung, zu erwarten war.